



LANDRATSAMT  
BODENSEEKRIS

# Heimaufsicht

## 11. Heimkonferenz Landratsamt Bodenseekreis

Friedrichshafen, 20.11.2025



# Vom WTPG zum TPQG

Im Rahmen der Entlastungsallianz Baden-Württemberg wurde das Wohn-Teilheilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) überarbeitet.

Der Gesetzesentwurf für das Teilhabe-, Pflege- und Qualitätsgesetz (TPQG) wurde am 16.10.2025 beim Landtag eingereicht, und befindet sich noch im parlamentarischen Verfahren.

- Änderungen sind noch möglich
- Inkrafttreten ist zum 01.01.2026 geplant

Anhand des Gesetzesentwurfs stellen wir die wichtigsten geplanten Änderungen und Auswirkungen vor.



# Vom WTPG zum TPQG

- Heimaufsicht zukünftig „Beratungs- und Prüfbehörde“
- Zuständigkeit
- Neuer Ansatz bei Begehungen & Prüfungen
- Stärkung des präventiven Beratungsauftrags
- Änderungen bei Verordnungen (Mitwirkung, Bau, Personal)



# Vom WTPG zum TPQG

## **Neue Behördenbezeichnung:**

- „Heimaufsicht“ soll in „Beratungs- und Prüfbehörde“ geändert werden
- Neuer Name unterstreicht den gewandelten Fokus von reiner Kontrolle hin zu Beratung und Prävention



# Vom WTPG zum TPQG

## **Zuständigkeitsbereich der Beratungs- und Prüfbehörde (TPQG):**

- Stationäre Einrichtungen für volljährige pflegebedürftige Menschen mit Versorgungsvertrag SGB XI
- Einrichtungen der Eingliederungshilfe für volljährige Menschen mit Behinderungen, die den Räumlichkeiten im Sinne von § 71 Absatz 4 Nummer 3 SGB XI entsprechen (sog. "besondere Wohnformen")



# Vom WTPG zum TPQG

## **Keine Zuständigkeit mehr für:**

- Stationäre Hospize
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften (abWG) für volljährige Menschen mit Unterstützungs- und Versorgungsbedarf oder mit Behinderungen

### Hintergrund:

Stärkung des Vertrauens in die Anbieter von abWGs;  
mehr Gestaltungspielraum für individuelle Konzepte



# Vom WTPG zum TPQG

## Neuer Ansatz bei Begehungen und Prüfungen

- Abschied von der starren Jahresprüfplanung
- Regelprüfung:  
i.d.R. in 30 von 100 der Einrichtungen pro Jahr  
Risikobasierter Ansatz
- Innerhalb von fünf Kalenderjahren muss jede Einrichtung  
wenigstens einmal einer Regelprüfung unterzogen werden
- Anlassbezogene Prüfungen finden weiterhin statt



# Vom WTPG zum TPQG

## **Stärkung des präventiven Beratungsauftrags**

- Durch die Reduzierung der Regelbegehungen gewinnt der Beratungsauftrag der Behörde stark an Bedeutung
- Mängel sollen durch frühzeitige Beratung und Aufklärung im Vorfeld verhindert werden

## **Empfehlung:**

Jährliche präventive Beratungsgespräche





# Vom WTPG zum TPQG

## **Landesheimmitwirkungsverordnung (LHeimMitVO):**

- Wird aufgehoben
- Regelung im TPQG:  
„Einrichtungen sollen die Mitwirkung und Mitgestaltung der Bewohnerinnen und Bewohner gewährleisten und fördern und die Bildung von Mitwirkungsorganen unterstützen“
- Eine praxisnahe Handreichung für Einrichtungen ist vorgesehen



# Vom WTPG zum TPQG

## **Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO)** **Landespersonalverordnung (LPersVO)**

- Sollen in „**eine**“ übergreifende Verordnung übergehen
- Entwurf zur Teilhabe- und Pflegequalitätsgesetz - Ausführungsverordnung (TPQGAVO) ist im Anhörungsverfahren
- Möglichkeit zur Stellungnahme der Heimaufsicht an Landkreistag bis zum 01.12.2025.  
Ggf. gibt es für Einrichtungen die Möglichkeit über die Trägerverbände eine Stellungnahme abzugeben.



# Vom WTPG zum TPQG

## **Wichtigste geplante Änderungen zur Ausführungsverordnung (TPQGAVO):**

- Standortgröße 100 Bewohner entfällt
- Möglichkeit für Doppelzimmer bei KZP
- Verpflichtung Pflegebad wird gelockert
- Weiterhin Befreiungsmöglichkeiten



# Vom WTPG zum TPQG

## **Wichtigste geplante Änderungen zur Ausführungsverordnung (TPQGAVO):**

- Liste relevanter Straftaten für persönliche Ausschluss wurden konkretisiert
- Änderung Liste der Fachkräfte (Anlage 1 zur LPersVO)  
neu aufgenommen:  
Hochschulabschluss Bildungswissenschaft und  
Erziehungswissenschaft, Medizinische Fachangestellte und  
Notfallsanitäter  
entfallen werden:  
Masseur, medizinische Bademeister und Podologe



# Vom WTPG zum TPQG

Ziel ist weiterhin eine gute Versorgung der Bewohner und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Einrichtung.

Bei der Umsetzung der geänderten Vorgaben gibt es auch für uns noch Fragen.

Gerne gestalten wir als künftige „Beratungs- und Prüfbehörde“ diesen Weg gemeinsam mit Ihnen.



# Vom WTPG zum TPQG

## Zungenbrecher TPQG – was meint KI dazu...

1. **T**ippi-**P**oppi-**Q**ualität-**G**arantiert!
2. **T**urbo-**P**flege-**Q**ualität-**G**ewinnt!
3. **T**op-**P**flegeteam: **Q**ualität **G**esichert!
4. **T**eilhabe, **P**flege, **Q**ualität – **G**anz einfach!
5. **T**atkräftige **P**ower für **Q**ualität – **G**emeinsam!
6. **T**op-**P**unkte für **Q**ualität und **G**ute Laune!
7. **T**eamwork, **P**erfektion, **Q**uantensprung – **G**emeinsam stark!
8. **T**raumpflege, **P**roaktiv, **Q**ualifiziert, **G**enial!



Wir freuen uns auf eine weitere gute  
Zusammenarbeit zum Wohle der Bewohner  
in den Einrichtungen im Bodenseekreis.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Heimaufsicht Bodenseekreis

[www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/senioren-  
pflege/heimaufsicht/](http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/senioren-<br/>pflege/heimaufsicht/)